

Beurteilungskriterien schriftlicher Arbeiten und sonstiger Mitarbeit im Fach Philosophie

Aufgabenstellung und Beurteilung **schriftlicher Arbeiten** orientieren sich am Lehrplan für das Fach **Philosophie** und an den darin genannten Anforderungsbereichen:

Anforderungsbereich I: Der Schüler stellt Argumentations- und Gedankengang des Textes oder anderer Materialien strukturiert, detailliert und kontextgebunden unter Verwendung geeigneter Fachterminologie in eigenen Worten dar.

Anforderungsbereich II: Der Schüler veranschaulicht gegebene Sachverhalte und Theorieansätze nachvollziehbar mit zusätzlichen Informationen und Beispielen, er arbeitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Denkansätzen heraus.

Anforderungsbereich III: Der Schüler überprüft Geltungsbereich und –anspruch der erarbeiteten philosophischen Aussagen und Positionen auf argumentative Stringenz. Er beurteilt sie auf der Grundlage eigenen Wissens und entwickelt davon ausgehend eine eigene Position.

Eine **sehr gute Leistung** liegt vor, wenn der Schüler den Gedankengang des Textes umfassend strukturiert und detailliert darlegt und den Kontext überzeugend herstellt. Dies geschieht in sicherer und umfangreicher Anwendung der bekannten Fachterminologie. Er entwickelt eine umfassende, argumentativ gesättigte eigene Position, die auch über den engeren Kontext hinausreichende Perspektiven berücksichtigt.

Eine **gute Leistung** liegt vor, wenn der Schüler den Gedankengang des Textes umfassend strukturiert und detailliert darlegt und den Kontext überzeugend herstellt. Dies geschieht in sicherer und umfangreicher Anwendung der bekannten Fachterminologie. Er entwickelt eine argumentativ gesättigte eigene Position.

Eine **befriedigende Leistung** liegt vor, wenn der Schüler den Gedankengang des Textes strukturiert darlegt und den Kontext herstellt. Dies geschieht in sicherer Anwendung der bekannten Fachterminologie. Er entwickelt eine begründete eigene Position.

Eine **ausreichende Leistung** liegt vor, wenn der Schüler den Gedankengang oder die Hauptaussage des Textes darstellt und zu bekannten Ansätzen nachvollziehbar in Beziehung setzt. Er entwickelt eine in Grundzügen begründete eigene Position.

Eine **mangelhafte Leistung** liegt vor, wenn der Schüler den Gedankengang oder die Hauptaussage des Textes nur in Bruchstücken zutreffend darstellt und zu bekannten Ansätzen in Beziehung setzt. Er entwickelt keine begründete eigene Position.

Eine **ungenügende Leistung** liegt vor, wenn der Schüler den Gedankengang oder die Hauptaussagen des Textes nicht zu erschließen und darzustellen vermag, die Bezugnahme zu bekannten Ansätzen fehlt und keine begründete eigene Position entwickelt.

Die Grundlagen der Beurteilung der **sonstigen Mitarbeit** sind:

Die Beiträge des Schülers zum Unterrichtsgespräch, die von ihm angefertigten Hausaufgaben, von ihm vorgetragene Referate, ausgearbeitete Protokolle, erarbeitete schriftliche Übungen sowie seine Mitarbeit in Projekten.

Für eine **sehr gute Leistung** im Bereich der sonstigen Mitarbeit wird erwartet, dass der Schüler in besonderem Maße in der Lage ist, in der Darlegung eigener und fremder Positionen logisch stringent und fachlich und sachlich fundiert zu argumentieren sowie in besonderem Maße die Fähigkeit zeigt, philosophische Problemstellungen zu analysieren und argumentativ diskursiv einer Lösung zuzuführen.

Für eine **gute Leistung** im Bereich der sonstigen Mitarbeit wird erwartet: Eine häufige Beteiligung am Unterrichtsgespräch durch relevante Beiträge unter sinnvoller Verwendung von Fachterminologie, die Fähigkeit zur logisch stringenten und fachlich angemessenen Darlegung eigener und fremder Positionen, die regelmäßige und fristgerechte Anfertigung inhaltlich überzeugender Hausaufgaben, die konstruktive Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Projekten und Präsentationen sowie eine große Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und Protokollen.

Für eine **befriedigende Leistung** im Bereich der sonstigen Mitarbeit wird erwartet, dass der Schüler in der Lage ist, eigene und fremde Denkansätze logisch und sachlich zutreffend zu erörtern, die Hausaufgaben regelmäßig und fristgerecht anfertigt, an Gruppenarbeiten, Projekten und Präsentationen konstruktiv mitarbeitet und zur Übernahme von Referaten und Protokollen bereit ist.

Für eine **ausreichende Leistung** im Bereich der sonstigen Mitarbeit wird erwartet: Die kontinuierliche Beteiligung am Unterrichtsgespräch, die regelmäßige und fristgerechte Anfertigung der Hausaufgaben, eine erkennbare Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Projekten und Präsentationen sowie die grundsätzliche Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und Protokollen, die Fähigkeit am fachlichen Diskurs unter Rückgriff auf erworbene Fachkenntnisse teilzunehmen.

Für eine **mangelhafte Leistung** im Bereich der sonstigen Mitarbeit wird erwartet, dass sich der Schüler ins Unterrichtsgeschehen einbringt und dabei auf Grundkenntnisse im Fach zurückgreift.

Eine **ungenügende Leistung** im Bereich der sonstigen Mitarbeit liegt vor, wenn die Beteiligung am Unterrichtsgespräch auch auf Ansprache nur sporadisch geschieht, die Anfertigung der Hausaufgaben kaum geleistet wird, die Mitarbeit an Gruppenarbeiten, Projekten und Präsentationen kaum zu erkennen ist und keine Bereitschaft zur Übernahme von Referaten und Protokollen besteht und eine Teilnahme am unterrichtlichen Diskurs nicht stattfindet.